



Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Wismarsche Straße 159 19053 Schwerin

Verbandsvertreter / Stellvertreter

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg



Die Geschäftsstelle

BEARBEITER

Sebastian Grunz

TELEFON

0385 588 89133

EMAIL

Sebastian.Grunz@
afrlwm.mv-regierung.de

AKTENZEICHEN

200-313-04/19

DATUM

10.10.2019

Protokoll der 61. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg (RPV WM)

Datum: 25.09.2019

Zeit: 17:05 - 22:10 Uhr

Ort: Kreistagssaal Ludwigslust
(Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust, Haus B)

Leitung: Herr Lehmann (bis einschließlich TOP 5.2c)
anschließend Herr Beyer (Verbandsvorsitzender)

Teilnehmer: siehe Anlage 1

Gäste: Herr Dr. Grüttner (Energie Umwelt Strategie UG)

Tagesordnung:

1. Feststellung des Ältesten zur Leitung der Sitzung (bis inklusive TOP 5.2 c)
2. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ältesten
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Wahlen
 - 5.1 Bildung der Wahlkommission
 - 5.2 Wahl des Verbandsvorstandes und des Vorsitzenden
 - a) Wahl von zwei Mitgliedern des Vorstandes aus dem Kreis der Bürgermeister der vier Mittelzentren Grevesmühlen, Hagenow, Ludwigslust und Parchim

ANSCHRIFT

Geschäftsstelle des RPV WM
Amt für Raumordnung und
Landesplanung Westmecklenburg
Wismarsche Straße 159
19053 Schwerin

EMAIL

poststelle@afrlwm.mv-regierung.de

INTERNET

www.region-westmecklenburg.de

VERBANDSANGEHÖRIGE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Landkreis Nordwestmecklenburg
Landeshauptstadt Schwerin
Hansestadt Wismar
Stadt Parchim
Stadt Ludwigslust
Stadt Hagenow
Stadt Grevesmühlen



- b) Wahl von sechs weiteren Mitgliedern des Vorstandes
 - c) Wahl des Verbandsvorsitzenden
 - d) Wahl der beiden Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
- 5.3 Wahl von vier Verbandsvertretern für den Rechnungsprüfungsausschuss
- 5.4 Wahl eines Verbandsvertreters für den Landesplanungsbeirat
6. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
7. Öffentliche Anfragen
- a) Anfragen von Verbandsvertretern
 - b) Einwohnerfragestunde
8. Regionalplanung in Westmecklenburg - Funktion und Aufgaben des Regionalen Planungsverbandes
9. Änderung der Satzung und Ergänzung der Geschäftsordnung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg
10. Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie
- a. Sachstand zur 2. Stufe des Beteiligungsverfahrens
 - b. Petition „Keine Windräder im Dorf der Großvögel Muchow in Westmecklenburg!“
 - c. Infraschall
 - d. Antrag Herr Böhringer zu Wöbbelin
 - e. Antrag Herr Böhringer und Herr Skiba Anpassung des Restriktionskriteriums Umfassung
11. Vorstellung der „Aktualisierung der Energie- und Klimabilanz für Westmecklenburg“ (Gast: Herr Dr. Grüttner)
12. Informationen aus dem Amt für Raumordnung und Landesplanung (AfRL) Westmecklenburg
13. Sonstiges

TOP 1: Feststellung des Ältesten zu Leitung der Sitzung bis inklusive TOP 5.2 c)

Herr Lehmann stellt fest, dass er von den anwesenden Mitgliedern der Verbandsversammlung der an Lebensjahren Älteste ist und somit gemäß § 157 der Kommunalverfassung M-V die Aufgabe hat, die Verbandsversammlung bis zur Verpflichtung des zu wählenden Vorsitzenden unter TOP 5.2 c) zu leiten.

TOP 2: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ältesten

Herr Lehmann begrüßt die anwesenden Verbandsvertreter und Gäste und eröffnet gegen 17.05 Uhr die Verbandsversammlung.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Lehmann stellt fest, dass die Einladung gemäß § 7 der Satzung in Verbindung mit § 5 der Geschäftsordnung unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte. Sie wurde gemäß § 20 der Satzung öffentlich bekannt gemacht. Die Verbandsversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen.

Zum Sitzungsbeginn sind 43 der stimmberechtigten 48 Verbandsvertreter anwesend. Im Verlauf der Sitzung erhöht sich die Zahl auf 44 Verbandsvertreter. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4: Feststellung der Tagesordnung

Herr Lehmann stellt fest, dass die Tagesordnung allen Verbandsvertretern fristgerecht zugestellt wurde und jedem anwesenden vorliegt. Da es keine Ergänzungswünsche oder Hinweise seitens der anwesenden Verbandsvertreter gibt, wird die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Herr Skiba kritisiert, dass die Protokolle zu kurz seien und mit der Aussage „[...] beantwortet die Frage(n)“ nicht anwesende Personen nicht viel anfangen könnten.

TOP 5: Wahlen

Herr Lehmann dankt dem bisherigen Verbandsvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Beyer, stellvertretend für den gesamten Verbandsvorstand, für die seit seiner Wahl im November 2018 geleistete Arbeit.

TOP 5.1 Bildung der Wahlkommission

Herr Lehmann schlägt vor, für die anstehenden Wahlgänge gemäß § 16 der Geschäftsordnung eine Wahlkommission zu bilden und die Anzahl der Mitglieder der Wahlkommission auf 3 Verbandsvertreter bzw. Verbandsvertreterinnen festzulegen. Diesem Vorschlag wird von der Verbandsversammlung einstimmig zugestimmt.

Für die Besetzung der Wahlkommission werden folgende Vorschläge unterbreitet:

Frau Helga Schwarzer –	Landkreis Ludwigslust-Parchim
Frau Christiane Berg –	Landkreis Nordwestmecklenburg
Herr Arndt Müller –	Landeshauptstadt Schwerin

Die Vorschläge für die Besetzung der Wahlkommission werden durch die Verbandsversammlung einstimmig angenommen.

TOP 5.2 Wahl des Verbandsvorstandes und des Vorsitzenden

TOP 5.2 a) Wahl von zwei Mitgliedern des Vorstandes aus dem Kreis der Bürgermeister der vier Mittelzentren Grevesmühlen, Hagenow, Ludwigslust und Parchim

Herr Lehmann führt eingangs aus, dass gemäß § 14 Abs. 4 des Landesplanungsgesetzes und § 10 der Satzung der Vorstand aus insgesamt 12 Mitgliedern besteht: der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg und dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, dem Bürgermeister der großen kreisangehörigen Stadt Wismar, zwei Bürgermeistern der vier Mittelzentren Grevesmühlen, Hagenow, Ludwigslust und Parchim sowie sechs weiteren Vorstandsmitgliedern. Unter TOP 5.2 sind zunächst zwei sogenannte „geborene“ Vorstandsmitglieder aus dem Kreis der vier Mittelzentrumsbürgermeister zu wählen.

Herr Lehmann bittet um Wahlvorschläge. Alle vier in Frage kommenden Mittelzentrumsbürgermeister werden für die Wahl in den Vorstand vorgeschlagen und stehen für die Wahl zur Verfügung (von Herrn Mach und Herrn Flörke liegen schriftliche Einverständniserklärungen zur Kandidatur sowie die Annahme der Wahl bei erfolgreichem Wahlausgang vor).

Vor Beginn des Wahlaktes weist Herr Lehmann darauf hin, dass gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung Wahlen geheim erfolgen, sofern ein Mitglied der Verbandsversammlung dies beantragt.

Herr Sturm beantragt vor dem Wahlakt, alle anstehenden Wahlen geheim durchzuführen.

Der anstehende Wahlgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel. Alle 44 abgegebenen Stimmzettel sind gültig, darunter eine Stimmenthaltung.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen wird durch die Wahlkommission folgendes Ergebnis verkündet:

- Herr Lars Prahler: 24 Stimmen
- Herr Dirk Flörke: 23 Stimmen
- Herr Thomas Möller: 18 Stimmen
- Herr Reinhard Mach: 11 Stimmen

Damit werden **Herr Lars Prahler** und **Herr Dirk Flörke** als geborene Mitglieder in den Vorstand gewählt. Beide nehmen die Wahl an (Herr Flörke schriftlich).

TOP 5.2 b) Wahl von sechs weiteren Mitgliedern des Vorstandes

Der anstehende Wahlgang erfolgt geheim mittels Stimmzettel.

Herr Lehmann bittet um Wahlvorschläge für die sechs weiteren Vorstandsmitglieder. Es werden insgesamt sieben Verbandsvertreter vorgeschlagen (von Herrn Mach liegen schriftliche Einverständniserklärungen zur Kandidatur sowie zur Annahme der Wahl bei erfolgreichem Wahlausgang vor). Alle sechs weiteren Kandidaten stimmen ihrer Kandidatur zu. Die Kandidatenliste wird geschlossen.

Alle 44 abgebenden Stimmzettel sind gültig.

Nach Auszählung der gültigen Stimmen wird durch die Wahlkommission folgendes Ergebnis verkündet:

Herr Thomas Möller:	33 Stimmen
Frau Iris Brincker:	31 Stimmen
Herr Nico Skiba:	27 Stimmen
Herr Prof. Dr. Erhard Huzel:	26 Stimmen
Frau Annett Pahl:	26 Stimmen
Herr Heiko Böhringer:	19 Stimmen
Herr Reinhard Mach:	14 Stimmen

Danach werden als weitere Mitglieder in den Vorstand des RPV WM gewählt:

Frau Iris Brincker

Herr Heiko Böhringer

Herr Prof. Dr. Erhard Huzel

Herr Thomas Möller

Frau Annett Pahl

Herr Nico Skiba

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

TOP 5.2 c) Wahl des Verbandsvorsitzenden

Gemäß § 14 Abs. 2 des Landesplanungsgesetzes und § 13 Abs. 1 der Satzung wählt die Verbandsversammlung den/die Vorsitzende(n) aus der Mitte der Landräte, des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Schwerin, des Bürgermeisters der Hansestadt Wismar und der im Vorstand vertretenen Mittelzentrumsbürgermeister. Er bzw. sie ist gemäß § 14 Landesplanungsgesetz zugleich Vorsitzende(r) der Verbandsversammlung und des Vorstandes.

Für die Wahl zum Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes wird Herr Thomas Beyer, Bürgermeister der Hansestadt Wismar, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Die Kandidatenliste wird daraufhin geschlossen.

Herr Sturm beantragt vor dem Wahlgang für diesen Wahlakt, die geheime Abstimmung aufzuheben. Herr Lehmann lässt die Verbandsvertreter darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	42
Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

Da das Abstimmungsergebnis nicht einstimmig für „ja“ (geheime Wahl aufheben) ausfiel, wird der anschließende Wahlgang geheim mittels Stimmzettel durchgeführt (gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung erfolgen Wahlen geheim, sofern ein Verbandsvertreter dies beantragt).

Herr Lehmann weist daraufhin, dass bei der Wahl des Vorsitzenden sowie der beiden Stellvertreter gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen aller Verbandsvertreter auf sich vereint (mind. 25 Stimmen). Wird diese Mindeststimmenanzahl nicht erreicht, ist die Wahl zu wiederholen. Erhält der Kandidat dann ebenfalls nicht die erforderliche Stimmenzahl, muss die Wahl in einer späteren Sitzung wiederholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	42
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	3

Damit wird **Herr Thomas Beyer** mehrheitlich zum Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg gewählt. Herr Beyer nimmt die Wahl zum Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg an.

Herr Lehmann beglückwünscht Herrn Beyer zu seiner Wahl und übergibt die Leitung der Verbandsversammlung an den neu gewählten Verbandsvorsitzenden.

TOP 5.2 d) Wahl der beiden Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

Gemäß § 14 Abs. 2 des Landesplanungsgesetzes und § 13 Abs. 1 der Satzung wählt die Verbandsversammlung aus der Mitte der Landräte, der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin, des Bürgermeisters der Hansestadt Wismar und der im Vorstand vertretenen Mittelzentrumsbürgermeister zwei stellvertretende Vorsitzende. Die Reihenfolge der Stellvertretung ist gemäß § 13 der Satzung i. V. m. § 40 KV M-V mit der Wahl festzulegen.

Für die Wahl des 1. Stellvertreters des Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg wird Frau Kerstin Weiss, Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Für die Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg liegt von Herrn Stefan Sternberg, Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, eine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur sowie zur Annahme der Wahl bei erfolgreichem Wahlausgang vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Die anstehenden Wahlgänge erfolgen geheim mittels Stimmzettel.

Nach Auszählung der gültigen Stimmen (42 Stimmzettel, alle gültig) wird durch die Wahlkommission folgendes Ergebnis zur Wahl des ersten Stellvertreters des Vorsitzenden verkündet:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	42
Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	2

Nach Auszählung der gültigen Stimmen (42 Stimmzettel, alle gültig) wird durch die Wahlkommission folgendes Ergebnis zur Wahl des zweiten Stellvertreters des Vorsitzenden verkündet:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	42
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	1

Damit hat die Verbandsversammlung mehrheitlich **Frau Kerstin Weiss zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden** sowie **Herrn Stefan Sternberg zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden** des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 5.3 Wahl von vier Verbandsvertretern für den Rechnungsprüfungsausschuss

Gemäß § 19 Abs. 5 der Satzung setzt sich der Rechnungsprüfungsausschuss aus vier Mitgliedern zusammen, davon je einem Verbandsvertreter des Landkreises Nordwestmecklenburg, des Landkreises Ludwigslust-Parchim, der Landeshauptstadt Schwerin sowie einem Verbandsvertreter aus dem Kreis der fünf kreisangehörigen Städte, die Mitglieder des RPV WM sind.

Für den Rechnungsprüfungsausschuss werden folgende Vorschläge unterbreitet:

Herr Arndt Müller –	Landeshauptstadt Schwerin
Herr Frieder Bohacek –	Hansestadt Wismar
Herr Andreas Sturm –	Landkreis Ludwigslust-Parchim
Herr Michael Roof –	Landkreis Nordwestmecklenburg

Es gibt keine weiteren Vorschläge und die Kandidatenliste wird geschlossen.

Herr Müller verlässt für diesen Wahlakt die Wahlkommission. Herr Möller erklärt sich bereit, für diesen Wahlgang in der Wahlkommission zu arbeiten. Dieses Vorgehen wird durch die Verbandsversammlung einstimmig bestätigt.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen (42 Stimmzetteln, alle gültig) wird durch die Wahlkommission folgendes Ergebnis verkündet:

- Herr Michael Roof: 41 Stimmen
- Herr Frieder Bohacek: 36 Stimmen
- Herr Arndt Müller: 35 Stimmen
- Herr Andreas Sturm: 33 Stimmen

Damit sind alle vier Kandidaten in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 5.4 Wahl eines Verbandsvertreters für den Landesplanungsbeirat

Gemäß § 11 Abs. 3 Landesplanungsgesetz und § 2 Abs. 4 und § 6 Abs. 2 der Satzung wählt die Verbandsversammlung einen Vertreter für den Landesplanungsbeirat.

Als Kandidat wird der Verbandsvorsitzende, Herr Thomas Beyer vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge und die Kandidatenliste wird geschlossen.

Frau Seemann-Katz beantragt vor dem Wahlgang, die geheime Abstimmung aufzuheben. Herr Beyer lässt die Verbandsvertreter darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	42
Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Frau Schwarzer als Sprecherin der Wahlkommission ruft zur Abstimmung über den Verbandsvertreter im Landesplanungsbeirat auf.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	37
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

Herr Beyer nimmt die Wahl zum Verbandsvertreter im Landesplanungsbeirat an.

TOP 6: Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Der Tätigkeitsbericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt (vgl. Anlage 3). Es gilt das gesprochene Wort.

TOP 7: Öffentliche Anfragen

TOP 7 a) Anfragen von Verbandsvertretern

Herr Skiba erfragt, ob der Bericht der OECD zur Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregion Hamburg zur Verfügung gestellt werden kann.

Seit Montag, dem 23.09.2019, ist der Bericht auf der Website der Metropolregion Hamburg verfügbar.

TOP 7 b) Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 8: Regionalplanung in Westmecklenburg – Funktion und Aufgaben des Regionalen Planungsverbandes

Frau Gabler erläutert die Funktion und Aufgaben des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg (vgl. Folien 25 bis 32 der Anlage 2). Es gilt das gesprochene Wort.

TOP 9: Änderung der Satzung und Ergänzung der Geschäftsordnung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

Herr Beyer informiert, dass es jeweils eine Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung und Ergänzung der Geschäftsordnung durch den Vorstand gibt. Ferner liegen Vorschläge von Verbandsvertretern vor,

die nach der Erläuterung der vorliegenden Beschlussvorlagen diskutiert werden sollen.

Zunächst stellt Herr Schmude beide Beschlussvorlagen vor (vgl. Folien 33 bis 40 der Anlage 2).

Herr Steinberg erläutert seine Ergänzungs- und Änderungsanträge zur Satzung und zur Geschäftsordnung mündlich.

Frau Brincker begründet ihren Antrag zur Ergänzung der Geschäftsordnung mündlich.

Herr Schmude zu den einzelnen Forderungen aus den Anträgen:

- Die stellvertretenden Verbandsvertreter zeitgleich mit den originären Verbandsvertretern einzuladen ist ohne weiteres möglich, wobei sich der Stellvertreter und der Verbandsvertreter abstimmen sollten, wer an der Sitzung schlussendlich teilnimmt.
- Eine Stellvertretung der nicht geborenen Vorstandsmitglieder im Vorstand ist grundsätzlich möglich (geborene Vorstandsmitglieder können sich durch ihre jeweiligen Stellvertreter im Amt vertreten lassen, bspw. dem ersten stellvertretenden Bürgermeister), gestaltet sich jedoch etwas schwierig, da der Stellvertreter aus der Mitte der Verbandsvertreter zu wählen ist und nicht von den Gebietskörperschaften des Vorstandsmitgliedes entsandt wird. Ferner hätte das Vorstandsmitglied zwei Stellvertreter, einen in der Verbandsversammlung und einen im Vorstand, die nicht identisch sind. Für die intensive Arbeit im Vorstand wäre eine kontinuierliche Teilnahme jedes Vorstandsmitgliedes wünschenswert.
- Die Abgabe von Stellungnahmen durch die Verbandsversammlung gestaltet sich schwierig, da viele Stellungnahmen mit einer Frist versehen sind (zumeist ein Monat), gerade vor dem Hintergrund der mit der Verbandsversammlung verbundenen Ladungsfrist. Aus diesen Gründen gibt es das operative Gremium des Vorstandes.

Wortmeldungen:

Herr Hestermann plädiert für eine klare Trennung in der Diskussion zwischen Änderungen bzw. Ergänzungen zu Satzung und Geschäftsordnung und sieht bei der Diskussion zur Aufgabenübertragung vom Vorstand auf die Verbandsversammlung die zwingende Notwendigkeit einer qualifizierten Mehrheit. Die vorgelegten Anträge würden einer rechtlichen Prüfung durch die Rechtsaufsicht nicht standhalten. Abschließend plädiert er dafür, dass die Anträge zurückgezogen werden.

Herr Heydorn plädiert für eine Antragsfrist für Anträge und unterstützt die Argumentation von Herrn Hestermann zum Rückzug der Änderungsanträge.

Herr Roofl möchte intensiver in die Verbandsarbeit eingebunden werden. Er begrüßt deshalb das im Antrag von Herrn Steinberg vorgesehene häufigere Zusammenkommen der Verbandsversammlung und hätte gern die Stellungnahmen des Verbandes zur Kenntnis.

Herr Beyer betont die Komplexität in der Erarbeitung einer Stellungnahme des Verbandes und die nur kurze zeitliche Frist bis zur Abgabe.

Herr Schmude führt weiter zu den Forderungen aus den Anträgen aus:

- Die Verbandsversammlung häufiger tagen zu lassen, gestaltet sich auf Grund der langen „Vorlaufzeit“ als schwierig (acht bis zehn Wochen). Sachverhalte, die die Verbandsversammlung entscheiden soll, werden zuvor in der Arbeitsgruppe des Vorstandes und im Vorstand beraten, diskutiert und bis zur Entscheidungsreife für die Verbandsversammlung gebracht (Gremienlauf des RPV WM). Eine Erhöhung der Anzahl der Gremiensitzungen ist möglich, jedoch zu Lasten der fachlich / inhaltlichen Arbeit des Verbandes wie u.a. der Teilfortschreibungen der Kapitel Siedlungsentwicklung und Energie.
- Eine Verlängerung der Einladungsfrist erhöht den Zeitaufwand für einen Gremienlauf.

Herr Beyer betont, dass mindestens zwei Sitzungen im Jahr stattfinden und die derzeit gültige Satzung, auf Grund der geltenden Regelung in § 7 der Satzung („Die Verbandsversammlung wird bei Bedarf, jedoch mindestens zweimal jährlich einberufen [...]“) zusätzliche Verbandsversammlungen im Jahr zulassen. Ferner ist der Vorschlag des Vorstandes zu Antragsfristen mit einer Woche moderat ausgefallen, die vorliegenden Anträge sehen längere Fristen vor.

Weitere Wortmeldungen:

Herr Böhringer spricht sich gegen die in der Beschlussvorlage des Vorstandes vorgesehene Erhöhung der Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden aus. Herr Skiba erfragt, wie häufig die Gremien des Verbandes tagen und spricht sich für den höchstmöglichen Entschädigungsbetrag für den Vorsitzenden aus. Herr Schmude informiert, dass seit Bestehen des Verbandes die Verbandsversammlung 60 mal, der Vorstand 146 mal und die Arbeitsgruppe des Vorstandes etwa 200 mal getagt haben. Herr Steinberg betont, dass er mit seinem Antrag v.a.

hinsichtlich der Stellungnahmen für mehr Demokratie und Transparenz stehe. Herr Heydorn beantragt die Vertagung der Änderungsanträge zu Satzung und Geschäftsordnung, da nicht ausreichend Beratungszeit zur Verfügung stand. Herr Lehmann erfragt, wie der Antragsteller die in der Beschlussvorlage vorgesehene Antragsfrist an die Verbandsvertreter sicherstellen soll. Herr Beyer erläutert, dass der Versand von Anträgen durch die Geschäftsstelle erfolgt. Herr Hestermann spricht sich für eine Antragsfrist vor Einladungsschluss der Verbandsversammlung aus.

Herr Beyer lässt über den weitestgehenden Antrag von Herrn Heydorn zur Vertagung der Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge von Frau Brincker und Herrn Steinberg abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	38
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	6

Somit werden die Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge von Frau Brincker und Herrn Steinberg vertagt.

Die durch den Vorstand vorgelegte Beschlussvorlage zur Geschäftsordnung wird zurückgezogen und soll durch den Vorstand überarbeitet werden.

Herr Beyer ruft abschließend die vorliegende Beschlussvorlage VV-02/19 zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	36
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	4

Da die für Satzungsänderungen notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit nicht erreicht wurde, wurde der Beschlussvorlage nicht zugestimmt. Die geltende Satzung bleibt in Kraft.

TOP 10: Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie

TOP 10 a): Sachstand zur 2. Stufe des Beteiligungsverfahrens

Herr Schmude erläutert zunächst die planungsrechtlichen Anforderungen an die Konzentrationsflächenplanung zur Ausweisung von Windeignungsgebieten (vgl. Folien 41 bis 60). Herr Grunz informiert über den Ablauf von öffentlichen Beteiligungsverfahren sowie den Sachstand zur zweiten Stufe des Beteiligungsverfahrens (vgl. Folien 61 bis 64 der Anlage 2).

Wortmeldungen:

Herr Hestermann erfragt, wie viele Stellungnahmen die Ausweisung weiterer Windeignungsgebiete vorschlagen.

Von rund 30 Stellungnehmern wird gefordert, neben den ausgewiesenen Eignungsgebieten für Windenergieanlagen weitere Gebiete auszuweisen.

TOP 10 b): Petition „Keine Windräder im Dorf der Großvögel Muchow in Westmecklenburg!“

Herr Schmude informiert über die Onlinepetition (vgl. Folie 65 der Anlage 2).

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg wird sich mit den in der Petition vorgebrachten Argumenten im Rahmen der Abwägung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligungsstufe auseinandersetzen.

TOP 10 c): Infraschall

Herr Schmude stellt die wesentlichen Ergebnisse des Arbeitsauftrages der letzten Verbandsversammlung zum Thema Infraschall vor (vgl. Folien 66 und 67 der Anlage 2).

Wortmeldungen:

Herr Roof äußert Kritik an den ausgewerteten Quellen, am Fehlen einer Studie zu Infraschall in Westmecklenburg und fordert einen Beweis der Unschädlichkeit von Infraschall; Herr Schmude reagiert zu den ausgewerteten Quellen und verweist auf die fehlende Zuständigkeit des RPV zum Thema; Herr Sturm bringt vor, dass im Genehmigungsverfahren für WEG 45/18 mit geringeren Siedlungsabständen geplant werde; Herr Schmude reagiert, dass derlei der

Geschäftsstelle bisher nicht bekannt sei; Herr Skiba trägt zur Ausbreitung von Infraschall in unterschiedlichen Naturräumen vor (Gebirge, Flachland), wiederholt ferner die Kritik zu den ausgewerteten Quellen und die Forderung nach einem Beweis der Unschädlichkeit von Infraschall; Herr Friel verweist auf einen TV-Beitrag des ZDF; Herr Beyer unterstreicht Inhalt und Schlussfolgerungen im Sachstandsbericht zum Thema Infraschall; Herr Schmude geht auf den wissenschaftlichen Wert von journalistischen Beiträgen, auf die ausgewerteten Quellen und auf die Unmöglichkeit ein, die Unschädlichkeit von Umweltfaktoren auf die Gesundheit zu beweisen; Herr Müller hebt die fehlende Zuständigkeit des RPV WM beim Thema Infraschall hervor.

Herr Beyer lässt über die Empfehlung des Vorstandes zum weiteren Vorgehen abstimmen (vgl. Folie 67, Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	36
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	4

Der RPV WM wird sich erst dann erneut mit dem Thema Infraschall auseinandersetzen, wenn neue gesicherte Erkenntnisse (z.B. eine Änderung gesetzlicher Regelwerke) vorliegen.

TOP 10 d): Antrag Herr Böhringer zu Wöbbelin

Herr Böhringer begründet seinen Antrag mündlich.

Herr Beyer betont, dass die Verbandsversammlung mit ihrem Beschluss zur Abwägung der ersten Stufe des Beteiligungsverfahrens und der damit verbundenen Einleitung der zweiten Stufe des Beteiligungsverfahrens festgelegt hat, dieses Windeignungsgebiet (WEG 23/18) auszuweisen. Es ist somit der Wille des Planungsverbandes, dass dieses Windeignungsgebiet ausgewiesen werden soll und dort Windenergieanlagen errichtet werden. Ein Antrag auf raumordnerische Untersagung ist daher nicht möglich (vgl. ROG § 12 Abs. 2).

Wortmeldungen:

Herr Böhringer zum Denkmalschutz; Herr Schmude zum Denkmalschutz; Herr Hestermann bittet um Abstimmung.

Herr Beyer lässt über den Antrag von Herrn Böhringer abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	36
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	20
Stimmenthaltungen:	6

Der Antrag von Herrn Böhringer wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 10 e): Antrag Herr Böhringer und Herr Skiba Anpassung des Restriktionskriteriums Umfang

Herr Skiba erläutert den Antrag mündlich.

Wortmeldungen:

Herr Schmude trägt zum Gutachten „Umfassung von Ortschaften durch Windenergieanlagen“ vor, bei dem die Anlagenhöhe nicht relevant ist; Herr Böhringer ergänzt die Ausführungen von Herrn Skiba zur bedrängenden Wirkung von Windenergieanlagen.

Herr Kowalk fragt nach rechtlichen Grundlagen einer Höhenbegrenzung in der Regionalplanung; Herr Schmude erläutert den Rahmen: Keine pauschale Höhenbegrenzung möglich; die untere Schwelle für den Siedlungsabstand aufgrund der bedrängenden Wirkung liegt bei 2H, bereits bei 3H ist nicht mehr von einer Bedrängung auszugehen (Urteil OVG Münster).

Frau Brincker beantragt die Vertagung des Antrages, die Befassung des Vorstandes und der Geschäftsstelle mit dem Antrag sowie die Beendigung der Sitzung.

Herr Beyer lässt über den Antrag von Frau Brincker zur Vertagung des Antrages von Herrn Böhringer und Herrn Skiba abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	36
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

Der Antrag von Herrn Böhringer und Herrn Skiba wird per Mehrheitsbeschluss auf die nächste Verbandsversammlung vertagt.

Herr Beyer lässt über den Antrag von Frau Brincker zur Beendigung der Sitzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

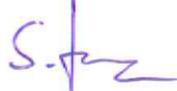
Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung:	48
Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung:	32
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	3

Die 61. Verbandsversammlung wird per Mehrheitsbeschluss beendet und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte (TOP 11 bis 13) auf die nächste Verbandsversammlung verschoben.

Herr Beyer schließt die Sitzung gegen 22:10 Uhr.



Thomas Beyer
Vorsitzender des
Regionalen Planungsverbandes
Westmecklenburg



Sebastian Grunz
Schriftführer

Anlagen

- Anlage 1: Teilnehmerlisten
- Anlage 2: Präsentation der 61. Verbandsversammlung
- Anlage 3: Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
- Anlage 4: Antrag Herr Steinberg zur Änderung bzw. Ergänzung der Satzung
- Anlage 5: Antrag Frau Brincker zur Ergänzung der Geschäftsordnung
- Anlage 6: Antrag Herr Steinberg zur Änderung bzw. Ergänzung der Geschäftsordnung
- Anlage 7: Antrag Herr Böhringer zu Wöbbelin